

Gemeinsame Kampagne der Deutschen Leberstiftung, Deutschen Leberhilfe und Bristol-Myers Squibb

Hepatitis B? Am besten testen!

In Deutschland sind ca. 400.000 – 500.000 Menschen chronisch mit dem Hepatitis-B-Virus infiziert, nur 25% aller chronisch Infizierten sind diagnostiziert, nur 9% werden behandelt. Deshalb möchten die Deutsche Leberstiftung, die Deutsche Leberhilfe e. V. und das Unternehmen Bristol-Myers Squibb die



Öffentlichkeit auf die nur wenig bekannte Krankheit aufmerksam machen. Die bundesweite Aufklärungskampagne „Hepatitis B? Am besten testen!“ startete am 19. Mai mit einem Kinospot und Radiobeitrag des Comedy-Duos Erkan & Stefan. „Hey Du, wo geht's denn hier zur Leber“? fragt Erkan als Hepatitis-B-Virus verkleidet Stefan im Kostüm als rotes Blutkörperchen, denn Erkan ist unterwegs, um das Organ zu

schädigen. Die beiden Comedians erklären unterhaltsam, warum das Hepatitis-B-Virus so gefährlich und ein Test sinnvoll ist.

Gleichzeitig informieren **Großplakatierungen und Haltestellenposter** in 13 deutschen Großstädten mit dem Slogan „Das Virus wartet, wo man es nicht erwartet“ über die verschiedenen Übertragungs-

wege. Zentrale Plattform im Internet ist die Website www.HepB.de. Dort findet man Fakten und Hilfsangebote zur Hepatitis B sowie Broschüren in 10 Sprachen und Informationsmaterialien zum Download.



Politische Aufmerksamkeit für Hepatitis B



Das Ziel, der Hepatitis B mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen, wird seit einiger Zeit auch von politischer Seite verfolgt. Am 30. Januar stellten Vertreter der Hepatitis-B-Expertengruppe um Dr. med. Thomas Ulmer, Mitglied des Europäischen Parlamentes, und Professor Dr. med. Michael Manns, Vorsitzender der Deutschen Leberstiftung, ein gemeinsames Expertenpapier mit Empfehlungen für einen besseren Umgang mit Hepatitis B in Deutschland vor. Obwohl die Ausgangslage in Deutschland im internationalen Vergleich vorbildlich ist, konnten die Experten Handlungsfelder identifizieren, auf denen die Aktivitäten noch optimiert werden können. „Ich habe die Empfehlungen für einen besseren Umgang mit Hepatitis B in Deutschland initiiert, um politischen Entscheidungsträgern in Bund, Ländern und Kommunen vielseitige Handlungsoptionen im Umgang mit der gefährlichen Viruserkrankung Hepatitis B aufzuzeigen“, sagte Ulmer. Beide Experten zeigten sich sehr erfreut über die zahlreichen Unterstützer ihrer Arbeit. „Durch die Beteiligung der Türkisch-Deutschen Gesundheitsstiftung und der Initiatoren des Projektes ‚Migranten für Migranten‘ (MiMi) wollten wir von Anfang an sicherstellen, dass wir alle Betroffenen auch über Sprachbarrieren hinweg, erreichen können“, erklärten Ulmer und Manns. RP

Wollen Sie Hepatitis&more besser kennen lernen?

Die Fortbildungszeitschrift **Hepatitis&more** richtet sich an alle, die sich für entzündliche Lebererkrankungen und die damit assoziierten Komplikationen und Folgen interessieren. Zweimal jährlich praxisrelevante Informationen von Experten für Experten. Wenn Sie **Hepatitis&more** lesen wollen, aber bisher noch nicht erhalten haben, teilen Sie uns mit, wohin wir **Hepatitis&more** schicken sollen.

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel./Fax _____

E-Mail _____

Ja, schicken Sie mir die Zeitschrift **Hepatitis&more**

Sie erreichen **Hepatitis&more** per Post, per Fax oder per Mail unter Redaktion **Hepatitis&more** • Berg-Isel-Str. 14a • 81547 München
Tel. 0 89 / 64 91 92 20 • Fax 0 89 / 64 91 97 55
redaktion@hepatitisandmore.de